

www.dornrose.de



JAHRESBERICHT 2022

Dornrose e.V.

Fach- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt
und Frauennotruf

Goethestraße 7

92637 Weiden

0961 33 0 99

kontakt@dornrose.de

www.dornrose.de

Inhalt

Vorwort	4
Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V.	5
Schwerpunkte unserer Arbeit	5
Finanzierung der Personalkosten	5
Vereinsfrauen / Förderpatinnen und Förderpaten	5
Vorstandsfrauen 2022	6
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen	6
Beratungsstatistik 2022	7
Daten der Menschen, welche von Dornrose e.V. beraten wurden:	8
Altersgruppen der unter 21-Jährigen	9
Beratung mit (Mehrfachnennung möglich).....	9
Grund der Kontaktaufnahme (Mehrfachnennung möglich)	10
Inhalte der Beratungen (Mehrfachnennung möglich)	11
Täter und Täterinnen (Mehrfachnennung möglich)	11
Beratung	12
Telefonberatung.....	12
Persönliche Beratung	12
Mitbetroffene Kinder/Jugendliche	12
Online-Beratung	12
Selbsthilfegruppe	13
Prävention	13
Online-Workshops.....	13
WORKSHOP Mädchen*Stärken	14
Schutzkonzepte	15
Öffentlichkeitsarbeit.....	16
Social Media	16
Bilderausstellung „Freiheit“	18
Selbsthilfetag und Woche der seelischen Gesundheit.....	19
InterAktion: Modellprojekt gegen digitale Gewalt startet:.....	20
Neue Broschüre	21
Kunstgenuss bis Mitternacht.....	21
Orange Day.....	22
Auflistung der Themen und Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit 2022	23
Fachgespräche.....	25
Presse und Medien.....	26
Gremien/Arbeitskreise	29
Regional.....	29
Überregional.....	29

Spenden und Finanzierungshilfen	30
Spender	30
Bußgelder	30
Qualitätssicherung.....	31
Supervision	31
Fortbildungen	31
Qualitätsmanagement.....	33
Ausblick	34

Vorwort

Liebe Menschen,

Zunächst möchten wir uns herzlich bei allen Unterstützenden von Dornrose e.V. bedanken.

Ein weiteres erlebnisreiches Jahr 2022 ist vorüber und wir möchten Sie gerne über unsere Tätigkeiten und Aktionen des vergangenen Jahres informieren.

Besonders hervorzuheben sind die steigenden Beratungsanfragen. Es spielen wahrscheinlich mehrere Faktoren zusammen. Coronamaßnahmen, die zu Vereinzelung und Isolation führten, sodass weniger Schutz vorhanden war? Unsere breitere und aktive Öffentlichkeitsarbeit? Erhöhte Vorfälle? Mutige Frauen, Kinder und Jugendliche, die darüber sprechen? Und Weiteres? Wir können nur vermuten, was zu den erhöhten Beratungen führte. Das Wichtigste ist es jedoch, eine kostenfreie, anonyme Anlaufstelle für Betroffene und Unterstützende zu bieten, damit diese Menschen Unterstützung und Beratung erfahren können.

Wie sie aus unserem Jahresbericht entnehmen können, haben wir viele Projekte, Schulungen sowie Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Wir möchten die Hemmschwellen senken, nahbar sein, sodass sich Menschen mit ihren Fragen, Unsicherheiten und auch Unterstützungsangeboten an uns wenden können. Es bereitet uns Freude, die Beratungsstelle noch bekannter zu machen.

All dies wäre nicht möglich ohne Ihre vielfältige Förderung und Unterstützung! Sei es durch Ihr persönliches Engagement, Ihre finanziellen Mittel, Kontakte und vieles mehr. Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

Schutz, Unterstützung und Stärkung sind Begriffe, die die Arbeit unserer Fach- und Beratungsstelle beschreiben.

Um sexualisierter Gewalt entgegenzuwirken ist es außerdem sehr bedeutsam, auf das tatsächliche Ausmaß alltäglicher sexualisierter Gewalt aufmerksam zu machen. Aus diesem Grund lag unser Fokus 2022 unter anderem auf der allgemeinen Sichtbarkeit für das Thema sexualisierte Gewalt. Die Resonanzen, Reaktionen und auch die Beratungszahlen zeigen uns, dass wir dies mit Hilfe verschiedener Projekte und Aktionen auf jeden Fall erreichen konnten.





All dies, sowie viele weitere Eindrücke haben wir in den folgenden Seiten für Sie zusammengefasst.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes & gutes Jahr 2023!

Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V.

Hier möchten wir uns kurz für all diejenigen vorstellen, die Dornrose e.V. noch nicht kennen. Dornrose e.V. wurde 1993 als gemeinnütziger Verein gegründet. Unter dem Dach von Dornrose e.V. sind die Fach- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt in der Kindheit und der Frauennotruf untergebracht.

Schwerpunkte unserer Arbeit

Beratung	Vernetzung	Prävention	Öffentlichkeitsarbeit
			

Unsere Fachberatungsstelle erfüllt viele Anforderungen. Mit unserer niederschweligen und stärkenden Begleitung von betroffenen Frauen, Kindern und Jugendlichen sowie mit traumazentrierter Fachberatung, tragen wir dazu bei, die negativen Folgen von sexualisierter Gewalt zu reduzieren. Auch Angehörige und Fachkräfte können unser Beratungsangebot in Anspruch nehmen. Durch unsere Fortbildungen und Workshops stärken wir Handlungskompetenzen und vermitteln Wissen.

Finanzierung der Personalkosten

- 37 % Stadt Weiden, Landkreis Neustadt/WN und Landkreis Tirschenreuth
- 53 % Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- 10% Eigenanteil der Personalkosten durch Dornrose e.V. Dieser wird durch Mitgliedsbeiträge, Förderpatenschaften, Spenden und Bußgelder und den Einnahmen aus unseren Fortbildungsveranstaltungen abgedeckt.

Die Sach- und Haushaltskosten werden anteilig durch die Stadt Weiden und den beiden Kommunen Neustadt/WN und Tirschenreuth getragen.

Vereinsfrauen / Förderpatinnen und Förderpaten

Dornrose e.V. wird durch 50 Mitgliedsfrauen und 28 Förderpat*innen ideell und finanziell unterstützt. Durch dieses Engagement wird die Wichtigkeit der Arbeit von Dornrose e.V. und ebenso die Solidarität mit der Fachberatungsstelle zum Ausdruck gebracht. Dankeschön!

Vorstandsfrauen 2022

Ulrike Weber	Diplom Sozialpädagogin (FH)
Dr. Sema Tassali-Stoll	Fachärztin für Frauenheilkunde, TIP Dr. (Univ. Istanbul)
Denise Schatzkowski	Erziehungswissenschaftlerin (B.A.)
Iris Müller	Mediatorin/Coach

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Ilkay Gebhardt	Leitung Fachberatungsstelle Psychologin (B.Sc.) Gestalttherapeutin Zertifizierte Onlineberaterin <i>Fachbereich Prävention</i>
Juliane Mahler	Sozialpädagogin (B.A.) Traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT) <i>Ansprechpartnerin für Kinder und Jugendliche</i>
Angela Frank	Sozialpädagogin (B.A.) In Ausbildung zur Traumazentrierten Fachberaterin (DeGPT) <i>Ansprechpartnerin für Erwachsene</i>



Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Kollegin Angela Frank vorzustellen.

Seit März 2022 bereichert sie unser Team und hat sich bereits sehr gut eingearbeitet.

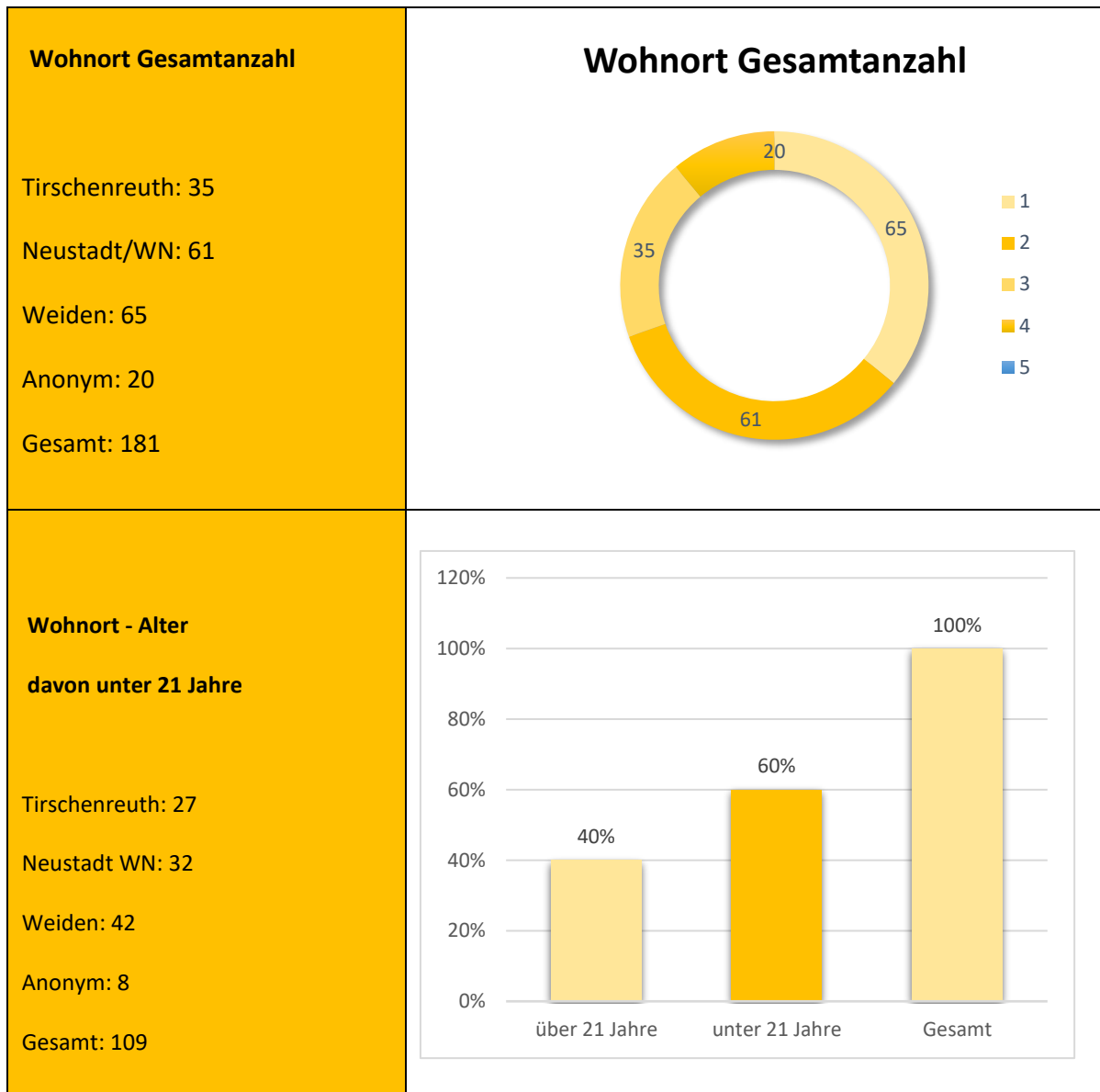
Vorwiegend sind ihre Arbeitsbereiche: Beratung von Erwachsenen, Netzwerkarbeit und Unterstützung bei Projekten und Öffentlichkeitsarbeit. Sie organisiert und begleitet außerdem die Selbsthilfegruppe.

Manuela Völkl	Bürokauffrau Buchhaltungsfachkraft Zertifizierte Datenschutzbeauftragte
---------------	---

Beratungsstatistik 2022

Dornrose wurden in so vielen Fällen in Anspruch genommen:		181	
Gespräche gesamt:		594	
Beratung mit: (Mehrfachnennung)			
Betroffene/r	92	Jugendamt/Behörde	5
Mutter	38	Kindergarten/Schule/Heim	2
Vater	13	Ärzt*in	1
Ehemann/Lebenspartner*in/Freund*in	1	Gericht/Rechtsanwälte*in	0
Verwandte/r	3	Fachkräfte	28
Bekannte/r/Freund*in	2	Andere	3
Grund der Kontaktaufnahme: (Mehrfachnennung möglich)			
Verdacht sex. Gewalt i. d. Kindheit	17	Rituelle Gewalt	1
Konkreter Fall v. s. G. i. d. Kindheit	91	Präventiv	2
Vergewaltigung/Sexuelle Nötigung	76	Digitale Gewalt	25
Sexuelle Belästigung (am Arbeitsplatz)	15	Stealthing	1
Mitbetroffene Kinder	1	Kinderpornographie	5
Sexuelle Übergriffe unter Ki./Jugndl.	17	Sonstige Gewalt	8
Häusliche Gewalt	20	Andere Gründe	4
Stalking	4	Fondsberatung	9
Alter der Betroffenen:		Geschlecht:	
Bis 14 Jahre	32	Weiblich	152
14 - 18 Jahre	62	Männlich	28
18 - 21 Jahre	15	Divers	1
Älter als 21 Jahre	72		
Wohnort:			
Weiden	Neustadt	Tirschenreuth	Anonym
65	61	35	20
Davon unter 21 Jahre			
42	32	27	8
Täter*innen: (Mehrfachnennung möglich)			
Vater	22	Bekannte/r	46
Stiefvater/L.-gefährte*in der Mutter	9	Gleichaltrige Kinder/Jugendliche	21
Mutter	0	Profi	21
Geschwister	5	Mehrere Täter oder Täterinnen	14
Verwandte/r	16	Fremde/r	7
Ehemann/L.-partner*in/Freund*in	36	Andere/Unbekannt	29
Gegenstand der Beratung: (Mehrfachnennung möglich)			
Verdachtsklärung	17	Prozessbegleitung	6
Klärung des Sachverhalts	99	Prävention	34
Krisenintervention	74	Reflektion des Falles	68
Stabilisierung	86	Infos über w. Hilfsangebote	110
Aufarbeitung	42	Hilfekonferenz	2
Juristische Beratung	36	Anderes	15
Anzeigenbegleitung	0	Hilfsfonds	1

Daten der Menschen, welche von Dornrose e.V. beraten wurden:

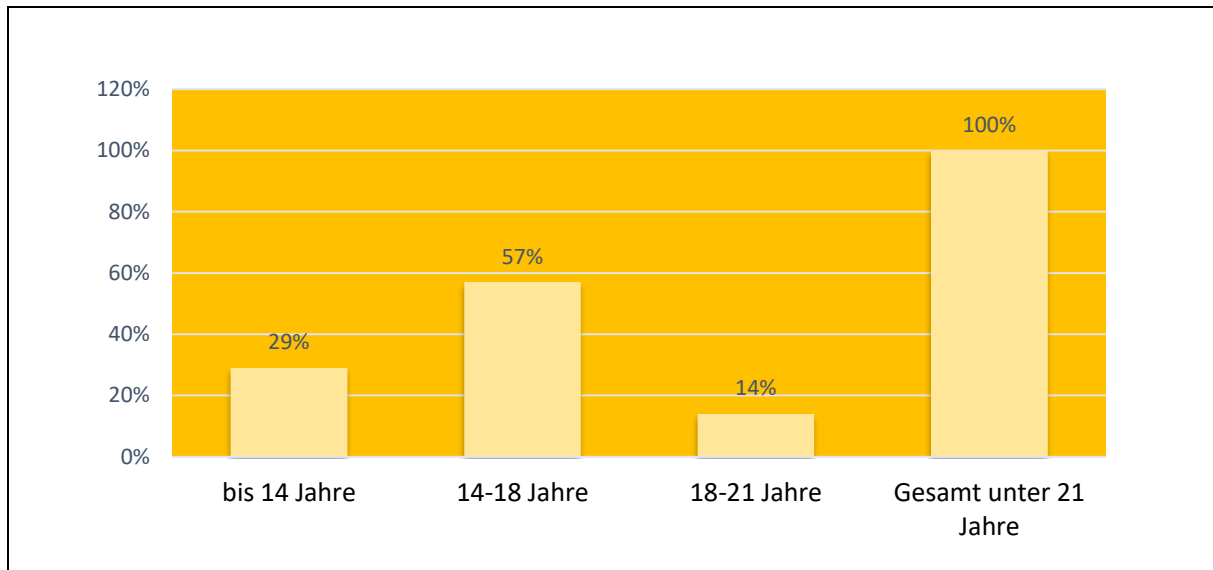


Weit mehr als die Hälfte (**60 %**) der Gesamtzahl der Betroffenen sind **jünger als 21 Jahre**.

Geschlecht: Gesamtzahl der Betroffenen

weiblich: 84% - männlich: 15,5% - divers: 0,5%

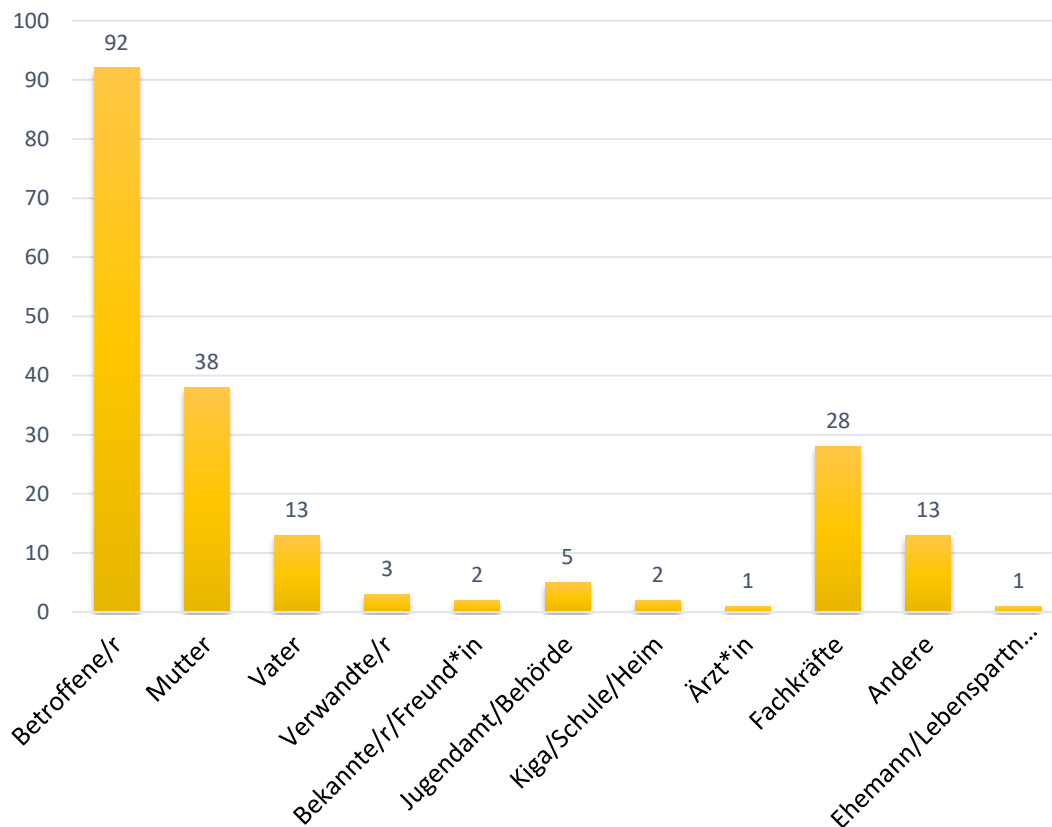
Altersgruppen der unter 21-Jährigen



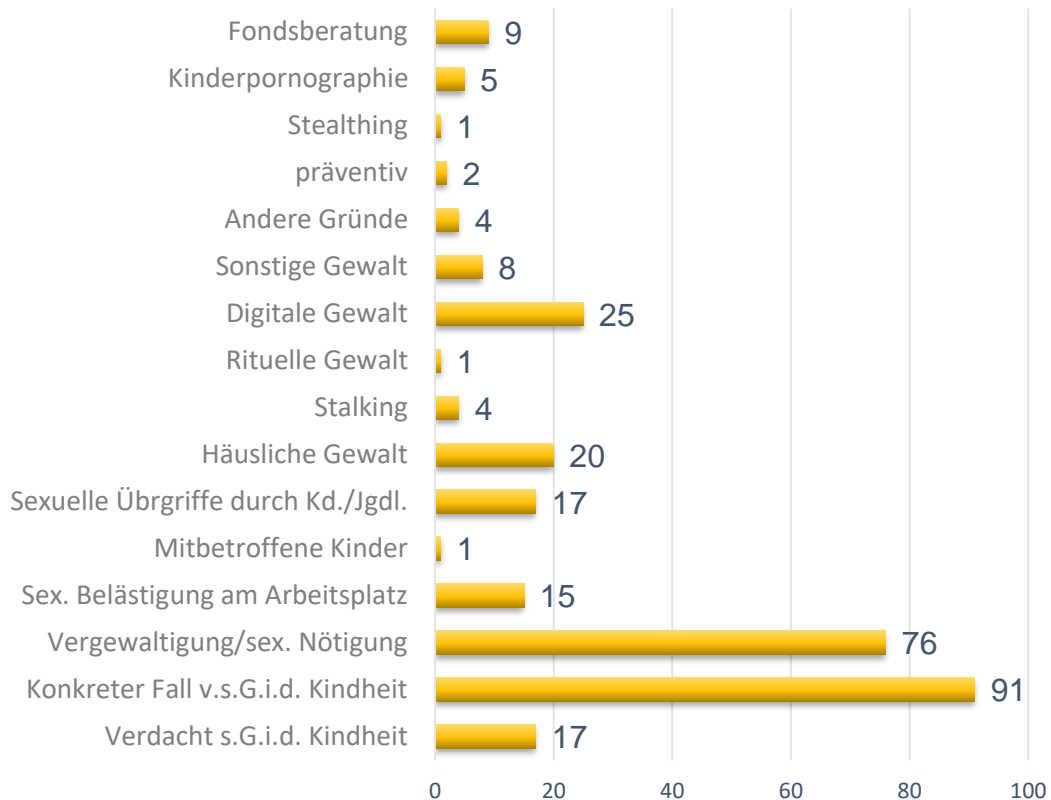
Von **109 Betroffenen unter 21 Jahren** waren **94 Betroffene minderjährig**.

Beratung mit (Mehrfachnennung möglich)

Der Großteil der Beratung erfolgte direkt mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt. Die zweitgrößte Gruppe in den Beratungen waren Mütter.

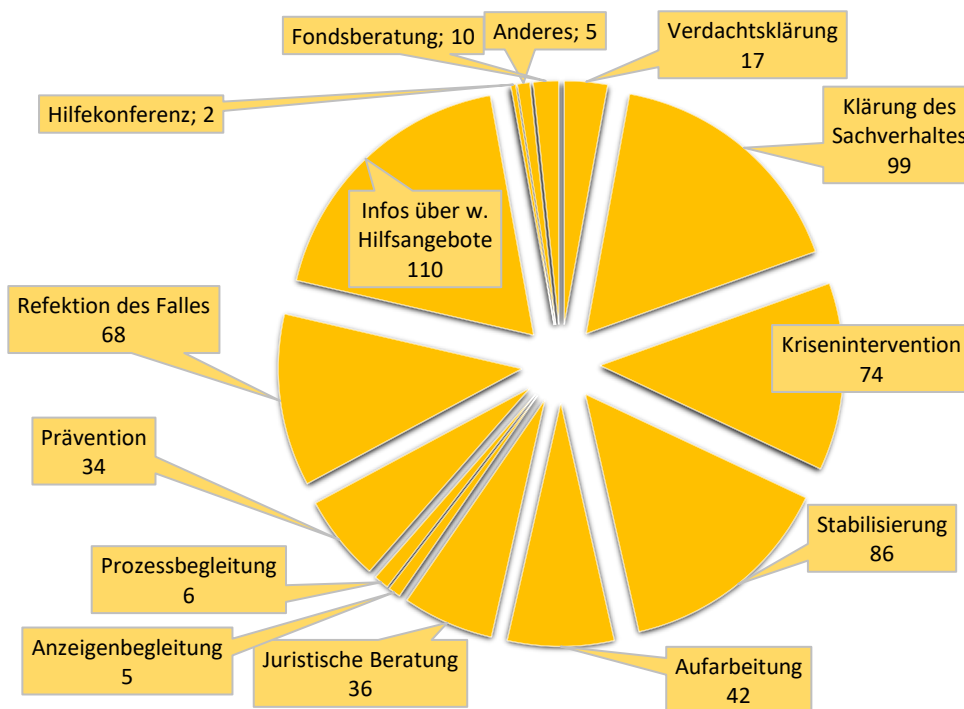


Grund der Kontaktaufnahme (Mehrfachnennung möglich)

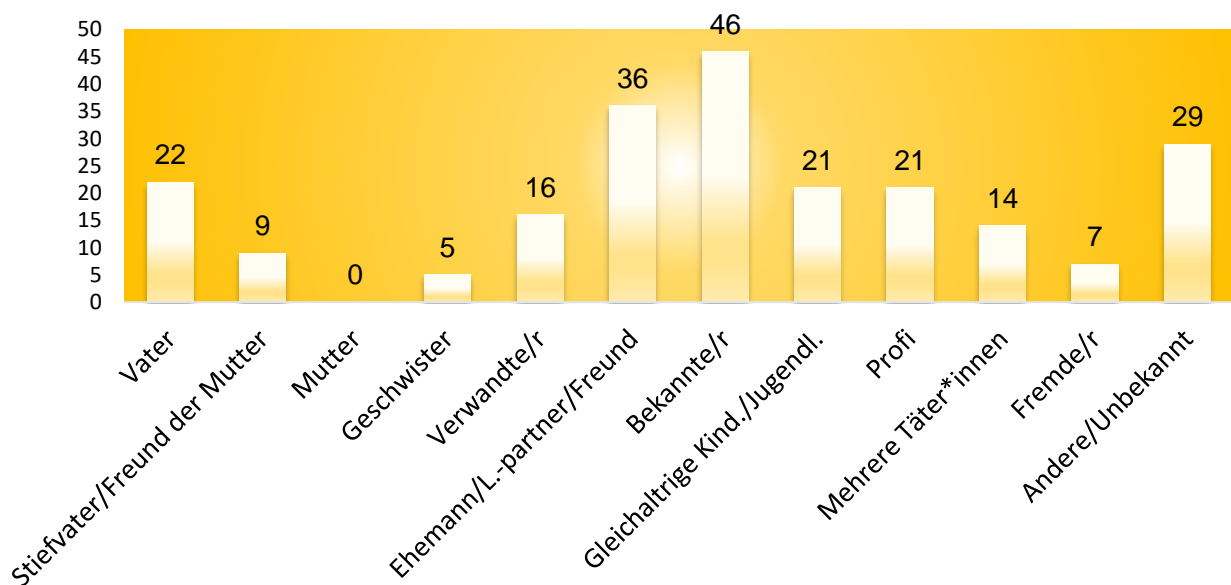


Der größte Anteil der **296** Nennungen bezog sich auf Beratungen zu „Konkreter Fall v.s. G. i. d. Kindheit“ - darunter wird unter anderem sexualisierte Gewalt in der Kindheit verstanden, die länger als 6 Monate zurückliegt. Hier stellt sich zu **2021** ein deutlicher Unterschied heraus. Der Grund wurde **48-mal** häufiger angegeben als im Vorjahr. Als zweithäufigster Grund wurde „Vergewaltigung/sex. Nötigung“ genannt. In den Fällen bei häuslicher Gewalt standen wir im engen Kontakt zum Frauenhaus Weiden und anderen spezialisierten Beratungsstellen.

Inhalte der Beratungen (Mehrfachnennung möglich)



Täter und Täterinnen (Mehrfachnennung möglich)



Aus den **226 Nennungen** wird sichtbar, dass **190 (84%) der Täter und Täterinnen** aus dem nahen Umfeld der Betroffenen kamen. Fremde oder Unbekannte wurden in 36 (16%) Fällen angegeben.

Beratung

Im Mittelpunkt der Beratungen stehen die von sexualisierter Gewalt betroffenen Frauen, Kinder und Jugendliche. Wir begegnen ihnen parteilich. Das bedeutet, dass wir geschlechtsspezifische Gewalt nicht als individuelle Erfahrung, sondern als gesellschaftliches Problem sehen. Weiter beraten wir Unterstützende, Angehörige, Fachkräfte, sowie mitbetroffene Kinder.

Telefonberatung

- Dient einer anonymen und niedrigschwelligen Kontaktaufnahme
- Möglichkeit für den Aufbau einer ersten vertrauensvollen Beziehung
- Grundlage für weiterführende persönliche Gespräche
- Erste Kontaktaufnahme für Betroffene, Unterstützende, Fachkräfte und weiteren Kooperationspartner*innen

Persönliche Beratung

- Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung
- Krisenintervention
- Psychoedukation
- Gespräche werden je nach Bedarf vereinbart
- Anliegen und Problemlagen werden geklärt
- Einüben von Stabilisierungstechniken und Ressourcenarbeit
- Wir informieren zu Abläufen bei Polizei und Gerichtsverhandlungen
- Wir begleiten zu Ämtern, zur Polizei, zur ärztlichen Untersuchung, zur anwaltlichen Vertretung und zur Gerichtsverhandlung
- Unterstützung bei der Suche nach Therapieplätzen
- Fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen als insoweit erfahrene Fachkraft - §8a SGB VIII
- Fondsberatung sexueller Missbrauch

Mitbetroffene Kinder/Jugendliche

Kinder/Jugendliche, deren Elternteil sexualisierte Gewalt erlebt haben, rücken zunehmend in unseren Beratungsfokus. Ziel dabei ist, Sekundärtraumatisierungen zu vermeiden. Bei Bedarf beraten wir Kinder/Jugendliche und unterstützen gegebenenfalls bei der Vermittlung weiterer Hilfen.

Online-Beratung

- Hilft einer anonymen und niederschwelligen Kontaktaufnahme
- E-Mails können zu jeder Tageszeit über die Online-Plattform gesendet werden
- Video-Beratung nach Terminvereinbarung
- Chat-Beratung nach Terminvereinbarung

Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfegruppe besteht seit sieben Jahren. Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen waren und sich aktiv mit den Auswirkungen und mit sich selbst auseinandersetzen wollten, trafen sich alle zwei Wochen in den Räumen von Dornrose. Dabei stand der Austausch, Gespräche und gegenseitige Unterstützung im Vordergrund.

Prävention

Online-Workshops

Durchgeführte Online-Präventionsveranstaltungen

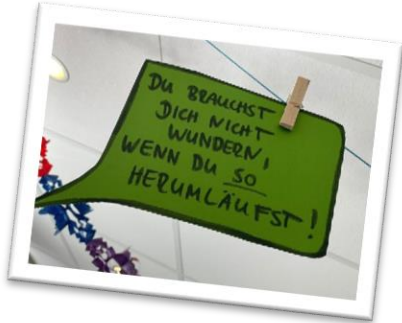
- „Grundlagen zu sexualisierter Gewalt und Unterstützungsmöglichkeiten“
Workshop mit praktischen Übungseinheiten - BSZ, Staatl. Berufliches Schulzentrum Neustadt an der Waldnaab, Fachakademie für Sozialpädagogik.
2 Veranstaltungen als Online-Seminar
- „ Fachbegleitung zu Strukturen und Arbeitsweise der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V.“ Interview mit angehenden Erzieherinnen der FAKS Weiden, Online

Weitere Präventionsveranstaltungen und Präventionsarbeit

- Workshop „Mädchen*Stärken“ in Kooperation mit Schüler*innen der Max-Reger-Schule und dem Plan B Weiden.
2 Veranstaltungen: „Meine Grenzen erkennen“ und „Red Flags“
- Girls Only Tag zum Internationalen Weltfrauentag im Plan B Weiden, offene Veranstaltung
- „Traumapädagogik“ – Vortrag für Studierende mit praktischen Übungseinheiten, BSZ Staatl. Berufliches Schulzentrum Sulzbach-Rosenberg, Fachakademie für Sozialpädagogik
- „Grundkenntnisse zu sexualisierter Gewalt und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von Betroffenen“ - Jugendleiterfortbildung Schützenverein Blaibach
- „Juleica-Schulung Prävention sexualisierte Gewalt“ - Jugendleiterfortbildung Sportverein Kirchenthumbach, 2 Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes für Sportvereine, Kirchenthumbach

WORKSHOP Mädchen*Stärken

Im Mai 2022 fand in Zusammenarbeit mit der Max-Reger Schule und dem Jugendtreff PlanB ein zweitägiger Workshop für Schüler*innen von 14-15 Jahren statt.

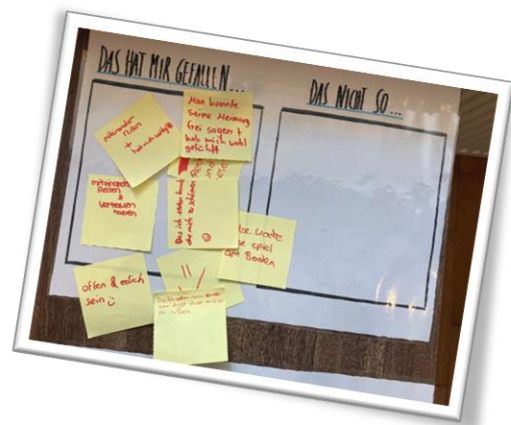


In diesem Zusammenhang konnten wir einander kennenlernen und auch darauf aufmerksam machen, dass sie im Falle solcher Grenzüberschreitungen jederzeit den Kontakt zu uns suchen können.



Hier kamen wir mit den Mädchen unter anderem darüber ins Gespräch, wo sie ihre persönlichen Grenzen sehen, wie sie über das allgemeine Frauenbild in der Gesellschaft denken und was möglicherweise Anzeichen – sogenannte „Red Flags“ - für bedenkliches und toxisches Verhalten innerhalb verschiedener Beziehungen sein können.

Wir waren und sind begeistert von der Offenheit dieser jungen Frauen, welche sich vor allem zu Themen wie Alltagssexismus und digitaler sexualisierter Gewalt klar positionierten und mit uns ihre Erfahrungen teilten.



Schutzkonzepte

Schutzkonzepte tragen dazu bei, dass Institutionen und Einrichtungen zu einem sicheren Ort werden, an dem sich Kinder und Jugendliche geschützt vor sexualisierter Gewalt entwickeln können.

Es ist nicht nur das Konzept an sich, das Wirkung zeigt, sondern der ganze Prozess, der während der Schutzkonzepterstellung abläuft. Die Kommunikation, Gespräche und die Auseinandersetzung mit dem Thema sexualisierte Gewalt schaffen Bewusstsein und Achtsamkeit. Es sollen alle Ebenen der Einrichtung erreicht und gemeinsam die Haltung und Schutzmaßnahmen gefestigt werden.

Grundsätzlich kann man sagen: **Jedes Schutzkonzept kann nur individuell und zusammen mit allen Beteiligten umgesetzt werden!**

Ein Schutzkonzept stellt ein Qualitätsmerkmal für Institutionen dar.

Bereits 2021 begleiteten wir den Sportverein SC Kirchenthumbach bei der Entwicklung ihres Schutzkonzeptes. Nach einer Unterbrechung durch Corona wurde die Erarbeitung der Umsetzung wieder aufgenommen.

So fanden unter anderem im November Schulungen statt.

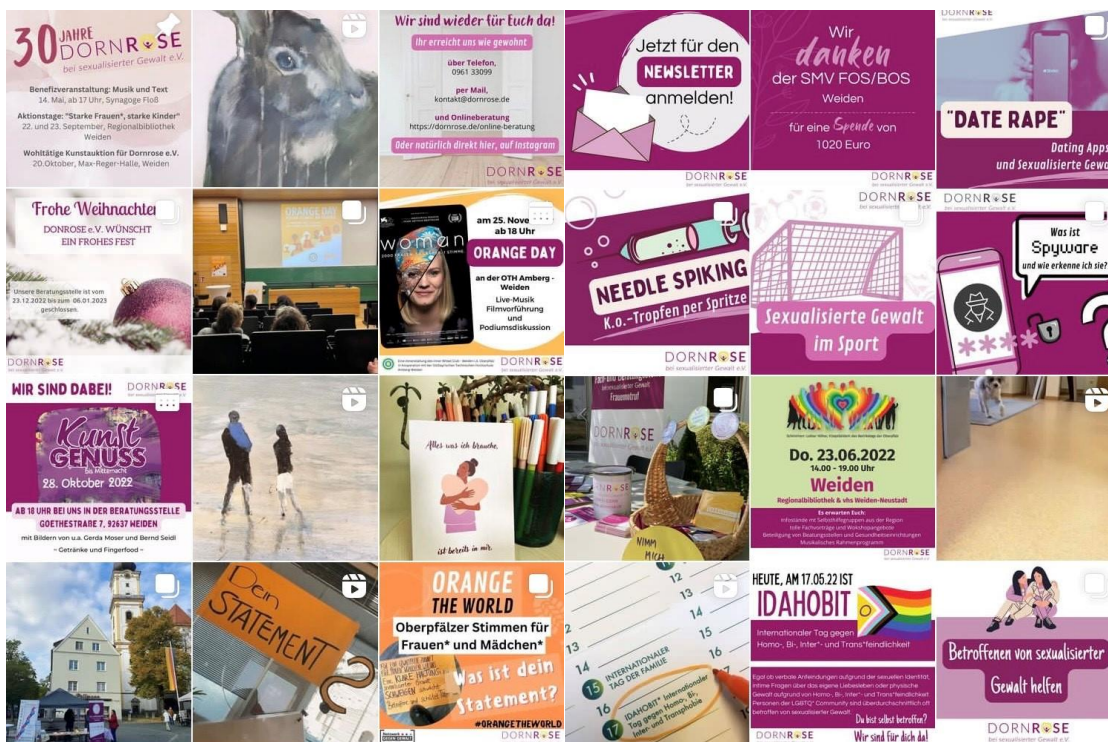
Unsere Aufgaben und Angebote zu Schutzkonzepten

- Sensibilisierung für das Thema Schutzkonzepte in der Oberpfalz
- Anstreben einer Enttabuisierung von Schutzkonzepten, um sie zur Selbstverständlichkeit für verschiedenste Einrichtungen in der Oberpfalz zu machen
- Begleitung und Unterstützung bei der Entwicklung eines individuell gestalteten Schutzkonzeptes
- Ansprechpartnerinnen für Fragen vor, während und nach Entwicklung und Umsetzung des Schutzkonzeptes

Öffentlichkeitsarbeit

Social Media

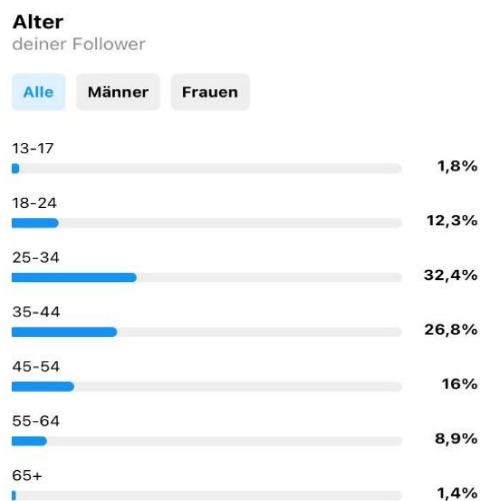
Eine digitale Anlaufstelle zu sein, rückt auch für unsere Beratungsstelle immer stärker in den Fokus. Das Internet gilt als fester Bestandteil unserer analogen Welt und viele Menschen - darunter auch Betroffene – nutzen diesen Weg um sich zu informieren und in Kontakt zu treten. Das zeigen uns die Anfragen und Kontakte, die uns im Jahr 2022 über Social Media erreichten.



Mit knapp 31 % ist Instagram neben Snapchat und TikTok, für 14 – 19 Jährige, die wichtigste Plattform, um sich zu unterhalten, sich auszudrücken, zu informieren und Kontakt zu suchen (JIM-Studie 2022).

Besonders beliebt ist diese Plattform aber vor allem bei 20- bis 29- Jährigen, welche mit 81 % den größten Anteil der Nutzer*innen ausmachen.

Unsere Zahlen bestätigen diese Studie und wir freuen uns, junge Menschen auf diesem Weg zu erreichen und sie regelmäßig über unsere Arbeit und aktuelle Themen zu informieren. Unser Instagramprofil wuchs auf 280 Follower und pro Beitrag erreichten wir im Schnitt 700 Personen.



Andere Plattformen

Neben **Instagram** nutzen wir aktuell **Facebook**, jedoch weniger aktiv. Für 2023 haben wir uns vorgenommen, das Profil zu überarbeiten und zu aktualisieren. Dennoch wollen wir Facebook hauptsächlich dafür zu verwenden, um präsent zu sein und die wichtigsten Informationen zu teilen.

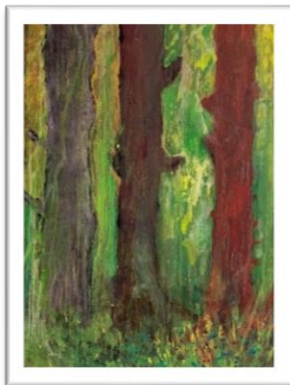
Rückblickend auf unsere diesjährigen Erfahrungen mit Betroffenen von digitaler Gewalt möchten wir uns zukünftig Gedanken über andere Formate machen. Da digitale Gewalt im Vergleich zum Vorjahr **mit 10 Fällen auf 25 anstieg**, sehen wir hier Handlungsbedarf, um präventiv und informativ genau dort zu wirken, wo Täter und Täterinnen den Kontakt suchen.

Homepage

Unsere Homepage wächst weiter mit unseren Ideen und unseren neuen Projekten. Im Jahr 2022 wurde unsere Seite **5710 mal aufgerufen**, das waren 750 mehr Seitenaufrufe als im Vorjahr. Schauen Sie doch gerne vorbei unter www.dornrose.de.

Bilderausstellung „Freiheit“

Unter Mitwirkung von Frau Gerti Münch, die schon mit ihrer Bilderausstellung „Traumreise“ in unseren Räumen zu sehen war, konnten wir drei weitere Künstler und Künstlerinnen dafür gewinnen, einige ihrer Kunstwerke in unseren Räumen zu präsentieren.



Durch Symboliken wie dem Meer, dem Baum bis hin zur Blumenwiese wurde das Thema Freiheit interpretiert.



Unter dem Motto „Freiheit“ stellten uns Herr Seidl, Frau Moser und Frau Burger Gemälde leihweise zur Verfügung.



Ganz herzlichen Dank an die Künstlerinnen und Künstler. Ihre Bilder bereicherten unsere Beratungsräume sehr und luden ein zum Träumen, Versinken und Nachdenken.

Künstlerinnen und Künstler:

Bernd Seidl, Mitglied im Oberpfälzer Kunstverein
 Gerda Moser, Mitglied im Oberpfälzer Kunstverein
 Sieglinde Burger (Gotthans).

Selbsthilfetag und Woche der seelischen Gesundheit

Das Team von Dornrose e.V. war 2022 an zwei Veranstaltungen beteiligt, die von der Selbsthilfe-Kontaktstelle Nordoberpfalz initiiert wurden.

Bei strahlendem Sonnenschein waren wir am 23.06.2022 beim Selbsthilfe-Tag in der Regionalbibliothek und VHS in Weiden mit einem eigenen Stand vertreten und informierten über das Angebot der Fach- und Beratungsstelle, einschließlich der angeleiteten Selbsthilfegruppe. Dort hatten Besucher*innen die



Wahl, sich über die vielzähligen Selbsthilfegruppen und Institutionen aus dieser Region zu erkundigen, an Workshops und Fachvorträgen zu unterschiedlichen Themen teilzunehmen oder sich von diversen Künstler*innen wie z.B. Wicker Work oder Ronja Künstler unterhalten zu lassen. Ein hohes Interesse an der Arbeit unseres Vereins zeigten uns an

diesem Tag die zahlreichen Gespräche mit Fachkräften anderer Einrichtungen oder Organisationen und Privatpersonen. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, vermehrt an solchen Veranstaltungen teilzunehmen und in die Öffentlichkeit zu gehen.



Deshalb haben wir gerne das Angebot angenommen, am 12.10.2022 in der Woche der seelischen Gesundheit, zusammen mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Nordoberpfalz und dem Sozialpsychiatrischen Dienst in Weiden mit einem Stand auf dem Oberen Markt in Weiden auf uns aufmerksam zu machen. Interessierte konnten mit uns ins Gespräch kommen und Informationsmaterial mitnehmen. Besonders beliebt bei den Interessierten waren Aktivitäten wie Steine bemalen oder gemeinsam als Gruppe einen Fröbelturm aufzubauen.



InterAktion: Modellprojekt gegen digitale Gewalt startet: Vernetzung von Beratung und IT

Neben dem Frauenzentrum Erfurt hatten wir das Glück, eine von zwei Modellstandorten bundesweit zu sein und somit unser Hilfsangebot für digitale Gewaltformen zu erweitern.

In diesem Projekt ging es vor allem darum, im Fall von Cyberstalking eine Zusammenarbeit zwischen psychosozialer Beratung und IT zu entwickeln, um eine wichtige Versorgungslücke zu schließen.

Unabhängig von der beraterischen Unterstützung benötigt es manchmal auch das nötige technische Wissen, um Fälle von Cyberstalking und Spyware auf den Endgeräten von Betroffenen aufzuspüren oder auszuschließen.

So kam es schon bald zu einer Kooperationen mit einem IT-Fachmann, welcher uns auch für die weitere Zukunft seine Unterstützung anbot, um die Endgeräte auf Spyware und Stalkerware zu untersuchen. So konnten wir in diesem Zusammenhang bereits zwei Klient*innen ein wenig Sicherheit zurückgeben. Sp Grundlage wurde geschaffen, um Betroffenen – neben der Beratung - auch im Umgang mit ihren technischen Geräten ein Gefühl von Sicherheit und Gewissheit zurückzugeben.

Gleichzeitig gute Erfahrungswerte für andere Fach- und Beratungsstellen und Anlaufstellen erarbeitet werden. All die neuen Erkenntnisse und Erfahrungen die wir und das Frauenzentrum Erfurt sammeln konnten, sind unter anderem in die Broschüre „Was tun gegen geschlechtsspezifische digitale Gewalt? Kooperationen zwischen Fachberatung und IT als Lösungsansatz“, herausgegeben durch den Bundesverband bff Berlin geflossen.

PRESSEMITTEILUNG

InterAktion: Modellprojekt gegen digitale Gewalt startet: Vernetzung von Beratung und IT

Um Betroffene von digitaler Gewalt besser zu unterstützen, fördert der bff die Zusammenarbeit zwischen psychosozialer Beratung und IT-Fachkräften.

BERLIN | WEIDEN | ERFURT 23.03.2022

Sexualisierte Gewalt und Gewalt in Partnerschaften betrifft Frauen in erhöhtem Maße.

Fachberatungsstellen unterstützen Frauen darin, aus der Gewalt zu entkommen und sie zu bewältigen. Zunehmend findet die Gewalt digital statt: Intime Bilder werden von Fremden aus der Cloud gestohlen und verbreitet; kontrollierende Ehemänner installieren Überwachungs-Software auf dem Smartphone ihrer Frau; Männer stehlen die Identität ihrer Ex-Partnerin. Auch in solchen Fällen muss es für Betroffene möglich sein, sich aus der Gewalt zu befreien. Dafür braucht es parteiliche psychosoziale Beratung sowie Kenntnisse im Umgang mit Smartphones, Laptops und digitalen Plattformen.

Der bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe bietet für seine Mitglieder Fortbildungen zur Digitalisierung geschlechtsspezifischer Gewalt an, aber das hat seine Grenzen, erklärt Juliane Mahler von der Dornrose Beratungsstelle für sexualisierte Gewalt in Weiden. „Es gibt Fälle, die technisch zu anspruchsvoll sind. Da müssen IT-Fachkräfte die Geräte der Gewaltbetroffenen prüfen“. Das betreffe beispielsweise Stalking-Fälle, bei denen der Verdacht besteht, dass sogenannte Stalkerware auf dem Gerät der Frau installiert wurde. Deshalb wird der bff gemeinsam mit zwei Modellstandorten in Erfurt und Weiden ortsansässige IT-Fachkräfte ansprechen, mit Hintergrundwissen zu geschlechtsspezifischer Gewalt schulen und eine nachhaltige Kooperation mit ihnen aufbauen, damit sie im Bedarfsfall schnell ansprechbar sind, falls eine Klientin der Fachberatungsstelle IT-Beratung braucht. Das FrauenZentrum Erfurt will außerdem auf Prävention setzen: „Wir wollen schon für das Recht auf Privatsphäre und vertrauliche Geräte sensibilisieren, bevor etwas passiert“ sagt die Mitarbeiterin Sarah Schönberger. „Viele Frauen halten Technik für zu kompliziert, aber das stimmt nicht. Wir können die Kontrolle über unsere Geräte und Accounts haben, man muss sich da nur rantrauen“.

Das einjährige Projekt *InterAktion - Interdisziplinäre Aktionspartnerschaften gegen digitale geschlechtsspezifische Gewalt* wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert, im Rahmen des Bundesinnovationsprogramms „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“.

Weitere Informationen/ Ansprechpartnerin: Jenny-Kerstin Bauer

Petersburger Straße 94 | 10247 Berlin | t: +49(0)30 32299500 | f: +49(0)30 32299501
digitalegewalt@bv-bff.de | www.frauen-gegen-gewalt.de

Was tun gegen geschlechtsspezifische digitale Gewalt?

Kooperationen zwischen Fachberatung und IT als Lösungsansatz



Neue Broschüre



Unsere neue Broschüre ist fertig. Wir möchten damit Fachkräfte über unsere Tätigkeitsfelder, Präventionsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten informieren.

Gerne können Sie diese kostenfrei bei uns bestellen per Telefon, per Post oder auch per Email (kontakt@dornrose.de).

Kunstgenuss bis Mitternacht



Kunstgenuss bis Mitternacht ist seit vielen Jahren zu einer wichtigen Öffentlichkeitsveranstaltung in Weiden geworden, auch für unserer Fach- und Beratungsstelle. Durch die Beteiligung am Kunstgenuss bis Mitternacht möchten wir der Öffentlichkeit die Möglichkeit geben uns und die Räumlichkeiten kennen zu lernen und gleichzeitig auf unser Beratungsangebot aufmerksam machen.

In diesem Jahr präsentierten wir die Bilderausstellung „Freiheit“, die Interessierte in unseren Räumlichkeiten bestaunen konnten.

Es war uns eine Freude bei einigen Köstlichkeiten mit bekannten und neuen Kontakten ins Gespräch zu kommen und gemeinsam die Kunst zu feiern.

Orange Day

Weltweit wird der Tag am 25.11. genutzt, um zum Thema Gewalt gegen Frauen zu sensibilisieren und ein internationales Bewusstsein dafür zu schaffen.

Der 25.11.1981 war der erste von der UNO anerkannte Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Der Gedenk- und Aktionstag dient der Bekämpfung von Diskriminierung und jeder Form von Gewalt gegenüber Frauen. Er geht auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal zurück, die aufgrund ihres politischen Widerstandes gegen den damaligen Diktator Rafael Trujillo am 25.11.1960 in der Dominikanischen Republik getötet wurden.

Im Jahr 1981 würdigten die Teilnehmer*innen diese vom Regime getöteten Frauen und riefen ihr Todesdatum zum Gedenktag für die Opfer von Gewalt an Frauen und Mädchen aus. Dieser Tag ist seit 1999 auch als internationaler Gedenktag anerkannt.

Die UN-Kampagne „Orange The World“ macht seit 1991 auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam: vom Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November – auch „Orange Day“ genannt - bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte.

Auch in Weiden und Amberg wurde in diesem Jahr, am Orange Day, den von Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen gedacht und Sichtbarkeit geschenkt.

Gemeinsam mit dem "Netzwerk gegen Gewalt Nordoberpfalz", welches durch die Weidener Gleichstellungsbeauftragte Susanne Reinhardt geleitet wird, fand in diesem Zusammenhang zuvor die Kampagne „Oberpfälzer Stimmen für Frauen“ statt, in der die Bevölkerung aufgerufen wurde, ihr ganz persönliches Statement gegen Gewalt an Frauen zu teilen.

In vielen Kommunen werden bundesweit am 25.11. öffentliche Gebäude orange beflaggt oder beleuchtet. In diesem Jahr hisste auch die die Stadt Weiden, im Beisein von Oberbürgermeister Jens Meyer, orangene Flaggen, um am Tag gegen Gewalt an Frauen ein Zeichen zu setzen. Initiiert wurde auch diese Aktion vom „Netzwerk gegen Gewalt Nordoberpfalz“ unter der Leitung der Gleichstellungsstelle.

Orange Day - Benefizveranstaltung

Einen gelungenen Abschluss fand der Orange Day mit der abendlichen Benefizveranstaltung des Inner-Wheel Clubs Weiden. Gemeinsam mit der OTH Amberg-Weiden wurde unter anderem zur Filmvorführung von „Women“ eingeladen. Ein Film, in dem Frauen ihre Geschichten über Mutterschaft, Bildung, Sexualität, Ehe, finanzieller Unabhängigkeit und Gewalterfahrungen teilen.

Musikalisch wurde die Veranstaltung durch die Musikerin RAY.AN begleitet, die mit ihrem Song „Girls“ vor allem das Ziel hat, Frauen zu empowern.

Den Abschluss bildete eine anschließende Podiumsdiskussion mit unserer Leitung Ilkay Gebhardt, der Leiterin des Frauen- und Kinderschutzhauses Weiden Enikö Nagy sowie Isabell-Katrin Diehl von der Kampagne #oberpfalzwir müssen reden. Als Thema stand hier vor allem Gewalt gegen Frauen im Mittelpunkt.



Auflistung der Themen und Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit 2022

- Infostand am 2. Selbsthilfetag Nordoberpfalz in der Regionalbibliothek Weiden und VHS Weiden „Markt der Möglichkeiten“, Weiden
- Infostand bei „Die Woche der seelischen Gesundheit“, in Zusammenarbeit mit der SEKO Nordoberpfalz und der Beratungsstelle für seelische Gesundheit SpDi Weiden, Weiden
- Modellprojekt InterAktion gegen digitale Gewalt – Vernetzung und Förderung der Zusammenarbeit zwischen psychosozialer Beratung und IT-Fachkräften, bff Berlin
- Interview zum Modellprojekt „InterAktion“ mit örtlichen Medien, Weiden
- Interview „Sexuelle Übergriffe von Trainern gibt es auch in der Oberpfalz“ mit örtlichen Medien, Weiden
- Projektvorbereitung für einen Workshop zum Thema „Meine Grenzen erkennen“ für Schüler*innen der Max-Reger-Schule Weiden in Kooperation mit dem PlanB Weiden, Weiden
- Projektvorbereitung für einen Workshop zum Thema „Red Flags“ für Schüler*innen der Max-Reger-Schule Weiden in Kooperation mit dem PlanB Weiden, Weiden
- Projektvorbereitung Girls* Only Tag zum Internationalen Weltfrauentag im PlanB Weiden
- Projektvorbereitung für Vortrag „Traumapädagogik“ für Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik Sulzbach-Rosenberg
- Projektvorbereitung für Jugendleiterfortbildung zu „Grundkenntnisse zu sexualisierter Gewalt und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von Betroffenen“, Blaibach
- Projektvorbereitung für Jugendleiterfortbildung „Juleica-Schulung Prävention sexualisierte Gewalt“, Kirchenthumbach
- Projektvorbereitung zur Unterstützung bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes für Sportverein, Kirchenthumbach
- Projektvorbereitung für einen Workshop als Online-Seminar zu „Grundlagen zu sexualisierter Gewalt und Unterstützungsmöglichkeiten“ für Fachakademie für Sozialpädagogik Neustadt/WN
- Projektvorbereitung zum Online-Interview „Strukturen und Arbeitsweise der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V.“ mit angehenden Erzieher*innen der FAKS Weiden
- Projekt Datenpflege und Wartung der Homepage www.dornrose.de
- Projektarbeit zur Erstellung, Gestaltung und Versand des Jahresberichtes von Dornrose e.V.
- Projekt Planung einer Kunstausstellung mit 3 Künstlerinnen und Künstler zum Thema „Freiheit“, Weiden

- Projekt Planung einer Kunstausstellung mit 2 Künstlerinnen und Künstlern für das Jahr 2023
- Projektarbeit Aktualisierungen zum Datenschutz, Weiden
- Projektarbeit zum Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik
- Projektarbeit zur Erstellung, Layout und Gestaltung von Visitenkarten
- Projektarbeit Layout und Gestaltung einer Postkarte
- Projektarbeit zur Erstellung von Layout, Inhalte und Gestaltung einer neuen Broschüre zu Präventions-Angeboten für Fachkräfte
- Projektarbeit Betreuung und Aktualisierung des Instagram-Accounts
- Projektarbeit Betreuung und Aktualisierung von Facebook
- Kurz-Vortrag über „Strukturen und Arbeitsweisen von Dornrose e.V.“ im Rahmen einer Spendenaktion des Lions Club Neustadt/WN „Hilfe, die schmeckt“, Weiden
- Pressegespräch zum „Orange Day“ mit örtlichen Medien, Weiden
- Projekt zur Vorbereitung des 30-jährigen Jubiläums von Dornrose e.V.
- Radio-Interview zum Thema „(Online) Beratungsangebote von Dornrose e.V. Weiden“ mit Radio Ramasuri, Weiden
- Austausch mit Politiker der SPD Weiden zum Thema „Femizid“, Beratungs- und Präventionsbedarf sowie Kennenlernen der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V., Weiden
- Projekt Assisto Betreuung und Aktualisierung der Online-Beratungsplattform
- Infostand zur Bilderausstellung „Freiheit“ im Rahmen der Veranstaltung „Kunstgenuss bis Mitternacht“, Weiden
- Infostand im Rahmen des „Orange Day Gegen Gewalt an Frauen“ am 25.11.2022 an der OTH Weiden
- Projektarbeit zur Erstellung des Newsletter von Dornrose e.V. (2-mal jährlich)
- Projektteilnahme zur Bestandserhebung der Familienbildung Raum Tirschenreuth
- Infoversand über „Angebote und Infomaterialien der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V. und Frauennotruf“ an regionale Einrichtung der Offenen Behindertenarbeit, Weiden
- Infoversand über „Angebote und Infomaterialien der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V. und Frauennotruf“ an Diakonie Schwandorf

Fachgespräche

- **Männerberatung Oberfranken, Hof:**
 - Austausch über gegenseitiges Beratungsangebot, Wie können wir betroffene Männer* weiterverweisen?
- **Bundeskoordinierung spezialisierter Fachberatungsstellen BKSF Berlin – Vollversammlung**
 - Fachlicher Austausch zu Qualitätsstandards mit spezialisierten Fachberatungsstellen und spezialisiertem Beratungsangebot zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend, Berlin - Online
- **Beratungsstelle für seelische Gesundheit Weiden:**
 - Austausch über gegenseitiges Beratungsangebot und Erfahrungen, Besichtigung der Beratungsstelle
- **Frauenhaus Weiden sowie der Interventionsstelle bei Häuslicher Gewalt Diakonie Weiden:**
 - Kooperationstreffen, Austausch über aktuelle Arbeit, Vorstellung unserer neuen Kollegin
- **hatefree, Rechtsberatung für Betroffene von digitalisierter Gewalt, Regensburg**
 - Austausch über rechtliche Grundlagen zu Digitaler Gewalt und gegenseitige Unterstützung bei Begleitung und Beratung Betroffener
- **Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche und Eltern, Weiden**
 - (Erfahrungs-)Austausch zum Thema Digitale Gewalt und Workshops an Schulen
- **Jugendtreff PlanB Weiden**
 - Kooperationstreffen, Besprechung geplanter Aktionen, Austausch zu Anfragen betroffener Kinder und Jugendlicher
- **Therapeut für Tiergestützte Arbeit / Tiergestützte Intervention, Andreas Felser- Amberg**
 - Kooperationstreffen und Austausch über Möglichkeiten für Betroffene im PlanB Weiden
- **Jugendsozialarbeiter*innen Region Oberpfalz**
 - Austausch über Unterstützungsmöglichkeiten
- **Schulsozialarbeiterin Weiden**
 - Austausch über Beratungsangebot und Arbeit von Dornrose e.V.
- **Arbeitsagentur Weiden**
 - Austausch über Kooperation und Beratungsangebote
- **Frauennotruf Heidelberg**
 - Erfahrungsaustausch zum Thema Workshops und digitale Gewalt
- **Täterberatung Weiden**
 - Austausch über gegenseitiges Beratungsangebot
- **Der Paritätische Landesverband Bayern e.V.**
 - Kennenlerngespräch und Austausch mit der neuen Geschäftsführung des Paritätischen Bayern - Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz

Presse und Medien

„Weidener Zahnarztpraxis spendet 4000 Euro an Donrose“

*(<https://www.onetz.de/oberpfalz/weiden-oberpfalz/weidener-zahnarztpraxis-spendet-4000-euro-dornrose-id3412304.html>)
Presseartikel Onetz am 09.02.2022 von Helmut Kunz*

Bereits zu Beginn des Jahres konnten wir uns über eine großzügige Spende von dem Zahnärzte-Ehepaar Felix und Kristina Weiser freuen. Die Zahnarztpraxis sammelte über die Pandemiezeit hinweg Altgold, dessen Umtausch satte **4000,00 EUR** betrug. Sie spendeten diese Summe anschließend unserer Einrichtung. Auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Zahnarztpraxis Dr. Weiser aus Weiden.

(Online-) Beratungsangebot bei Dornrose e.V.

Radiobeitrag Radio Ramasuri am 31.05.2022

Radio Ramasuri berichtete über unsere Arbeit und gab uns die Möglichkeit, die Vorteile unserer Onlineberatung auszuführen.

„Die Hemmschwelle ist wesentlich geringer und man kann uns zu jeder Tages- und Nachtzeit Nachrichten schreiben. Es ist oftmals so, dass vor dem Einschlafen oder abends die Erinnerungen kommen [...] in dem Moment wo man sagt ‚Mensch, jetzt traue ich mich! Jetzt gehe ich den Schritt‘, so dass man den einfach leichter gehen kann.“ – Ilkay Gebhardt, Leiterin Dornrose e.V. (Auszug aus dem Interview).

„Expertinnen: Sexuelle Übergriffe von Trainern gibt es auch in der Oberpfalz“

(<https://www.onetz.de/oberpfalz/weiden-oberpfalz/expertinnen-sexuelle-uebergriffe-trainern-gibt-oberpfalz-id3602056.html>)

Presseartikel Onetz-Plus / Der neue Tag am 24.06.2022/25.06.2022 von Julian Trager

Hier nahmen wir Stellung zu einem Artikel, der bereits im Mai 2022 erschien. Thema war sexualisierte Gewalt in einem Sportverein, begangen durch einen Trainer. Ein Sprecher der Polizei erwähnte in diesem Artikel, dass es „in der Oberpfalz eher selten zu Übergriffen durch Trainer*innen kommt“. Dazu gab es von unserer Seite Klärungsbedarf. Denn die Gefahren, die solche Aussagen mit sich bringen, können unter anderem dazu führen, dass Taten bagatellisiert, Eltern in vermeintlicher Sicherheit gewogen und Betroffenen der Mut zum Ansprechen solcher Übergriffe genommen werden.

„Selbsthilfegruppen präsentieren sich beim großen 2. Selbsthilfetag in Weiden“

*<https://www.oberpfalzecho.de/selbsthilfegruppen-praesentieren-sich-beim-grossen-selbsthilfetag-in-weiden>
Presseartikel Oberpfalz Echo am 24.06.2022 von Beate Luber*

Berichtet wurde von den über 100 Selbsthilfegruppen, die bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle SeKo Weiden betreut werden. „Wer eine Selbsthilfegruppe sucht, war beim Selbsthilfetag genau richtig. Das sind mutige Menschen“ lobt ein Organisator*. Auch unsere Einrichtung war mit einem Stand der Selbsthilfegruppe vertreten. (*Zitat aus dem Presseartikel)

„Weidener Beratungsstelle ist Teil eines Pilotprojekts gegen Digitale Gewalt“

(<https://www.onetz.de/oberpfalz/weiden-oberpfalz/weidener-beratungsstelle-dornrose-teil-pilotprojekts-gegen-digitale-gewalt-id3608162.html>)

Presseartikel Onetz-Plus / Der neue Tag am 28.06.2022 Von Maria Oberleitner

In diesem Artikel konnten wir unser bundesweites und gemeinsames Modellprojekt mit dem bff (Bundesverband für Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe Berlin) und dem Frauenzentrum Erfurt vorstellen, welches zu diesem Zeitpunkt in die praktische Phase startete. Wir redeten über Erfahrungen mit Betroffenen von digitalisierter Gewalt und über unsere Wünsche und Ziele für das Modellprojekt InterAktion.

Lionsclub liefert „Hilfe, die schmeckt“

(<https://www.onetz.de/oberpfalz/neustadt-waldnaab/lions-club-liefert-hilfe-schmeckt-id3737103.html>)

Presseartikel Onetz am 18.09.2022 von Externem Autor

Der Lions Club Neustadt/WN-Lobkowitz spendete den Erlös der „Krapfenschmaus-Aktion“ an drei Organisation, darunter auch wir von Dornrose e.V. Freuen konnten wir uns über **3000,00 EUR**, die uns auch im Jahr 2022 dabei unterstützten, unseren Eigenanteil von 10% der Personalkosten zu tragen.

„Weiden stellt sich gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“

(<https://www.onetz.de/oberpfalz/weiden-oberpfalz/weiden-stellt-gegen-gewalt-frauen-maedchen-id3764663.html>)

Presseartikel Onetz am 06.10.2022 von Thorsten Schreiber

Seit 1999 ist der 25. November Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Mit dem Titel "Oberpfälzer Stimmen für Frauen und dem Hashtag #orangetheworld" hat das Netzwerk gegen Gewalt (ehemals: Runder Tisch gegen Gewalt) mit Beteiligung des Inner Wheel Club Weiden, Frauenhaus Weiden, Dornrose e.V. diese Kampagne organisiert. Hauptorganisatorin war die Gleichstellungsbeauftragte Weiden, Susanne Reinhardt in Zusammenarbeit mit den Landkreisen Neustadt/WN und Tirschenreuth.

Gemeinsam riefen wir dazu auf "Standpunkte gegen Gewalt" zu sammeln und einzusenden.



„Über 100 Selbsthilfegruppe in der Region: Infostand in Weiden“

(<https://www.oberpfalzecho.de/beitrag/ueber-100-selbsthilfegruppen-in-der-region-infostand-in-weiden>)

Presseartikel Oberpfalz Echo am 17.10.2022 von Redaktion

Unter anderem wurde darüber berichtet, wieviele Selbsthilfegruppen es in der Region gibt. Der Infostand wurde genutzt um das Angebot dreier Organisationen (auch Dornrose e.V.) bekannt zu machen.

„Aktionstag in Weiden: Frauen und Mädchen vor Gewalt schützen“

(<https://www.onetz.de/oberpfalz/weiden-oberpfalz/aktionstag-weiden-frauen-maedchen-gewalt-schuetzen-id3822952.html>)

Presseartikel Onetz am 14.11.2022 von: Stephanie Hladik

In Vorbereitung auf den Orange Day luden wir gemeinsam mit dem Frauenhaus Weiden, und unserer Vorstandsfrau - sowie aktueller Präsidentin vom Inner Wheel Club Weiden - Iris Müller ein, um über unsere Arbeit und die aktuelle Situation von Betroffenen zu sprechen.

Vorgestellt wurde außerdem der Aktionstag zum Orange Day, welcher am 25.11.2022 in Zusammenarbeit mit der OTH Amberg stattfand.

Aktion am „Orange Day“ in Weiden

(<https://www.onetz.de/oberpfalz/weiden-oberpfalz/aktion-orange-day-weiden-id3838921.html>)

Presseartikel Onetz am 25.11.2022 von: Externer Beitrag

Im Zusammenhang mit der Aktion #orangetheworld wurden am 25.11.2022 als Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am Rathaus orangefarbene Flaggen gehisst.

Auch der Oberbürgermeister Jens Meyer nahm an dieser Aktion teil und sprach sich in diesem Bericht gegen Gewalt an Frauen und Mädchen aus.

„Orange Day erstmals an der OTH Amberg-Weiden“

(<https://www.onetz.de/oberpfalz/weiden-oberpfalz/orange-day-erstmals-oth-amberg-weiden-id3844015.html>)

Presseartikel Onetz am 29.11.2022 von: Externer Beitrag

Zum Ende des Jahres berichtete Onetz über die Benefizveranstaltung zum Orange Day, welcher initiiert durch den Inner Wheel Club Weiden und in Zusammenarbeit mit der OTH Amberg am 25.11.2022 umgesetzt wurde.

Onetz berichtete auch hier, über einzelne Programmpunkte, wie auch der Podiumsdiskussion an der unsere Kollegin Ilkay Gebhardt neben dem Frauenhaus Weiden und Isabell-Katrin Diehl von der Kampagne #oberpfalzwirmüssenreden teilnahmen.

Gremien/Arbeitskreise

Regional

- (Runder Tisch) Netzwerk gegen Gewalt Nordoberpfalz, Weiden / Neustadt / Tirschenreuth
- Arbeitskreis „Sexualisierte Gewalt gegen Kinder“ Weiden/Neustadt/Tirschenreuth
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft PSAG, Weiden/Neustadt/Tirschenreuth
- Frauenforum Weiden

Überregional

- BKSF Bayern – Fach- Arbeitstreffen des Organisationsteams der geplanten „LAG BKSF Bayern“
- Fachgruppe Notrufe beim Paritätischen – Der Paritätische Landesverband Bayern, München
- Arbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in Bayern, FiB
- Fachgruppe „Jugendhilfe Süd“, Der Paritätische Landesverband Bayern, Regensburg
- Fachlicher Austausch im Rahmen der Vollversammlung des BKSF Berlin – Bundeskoordinierungsstelle der spezialisierten Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, Berlin
- Fachgruppe Prätect – Bayer. Jugendring München
- LAG BKSF Bayern – Bundeskoordinierungsstelle der spezialisierten Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend – (Ort?)

Spenden und Finanzierungshilfen

Projekt ausgewählt durch das Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und durch den Freistaat Bayern mit Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert:

Ausgaben für coronabedingte Mehraufwendungen der Frauenhäuser und Fachberatungsstellen (Notrufe) 2022 über die Regierung von Mittelfranken:

Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales stellte mit der Finanzierung des Projekts „coronabedingte Mehraufwendungen“ Mittel bereit, um die besonderen Herausforderungen des Hilfesystems durch die Corona-Pandemie nachhaltig zu unterstützen. Durch verstärkte Unterstützung des Freistaates Bayern von Frauenhäusern und Fachberatungsstellen konnte diese Mehrbelastung bewältigt werden.

Gefördert wurden Mehrkosten, entstanden durch die Corona-Pandemie. Diese sollen der Aufrechterhaltung der Beratung und Betreuung der gewaltbetroffenen Frauen und ihrer Kinder im Sinne der Aufgaben nach der Richtlinie für die Förderung von Frauenhäusern, Fachberatungsstellen/Notrufe und Interventionsstellen in Bayern vom 24. Februar 2022 dienen. Auch unsere Einrichtung beantragte Mittel aus diesem Projekt.

Finanzieren konnten wir damit:

- **2 Notebooks für das Home-Office**
- **Covid-19 Corona Schnelltests**
- **FFP2-Masken**
- **Desinfektionsmittel**
- **Supervisionskosten**
- **Schreibtisch**

Die Finanzierung erfolgte mit 90 % durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und mit 10 % Eigenmittel durch Dornrose e.V.

Ein herzliches Dankeschön für die freundliche Unterstützung durch den Freistaat Bayern, das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, sowie der Regierung von Mittelfranken.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Stadt Weiden und den Kommunen Neustadt/WN und Tirschenreuth für die jährliche Unterstützung zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten.

Spender

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützenden.

Bußgelder

Seit vielen Jahren erhalten wir durch Zuweisung des Amtsgerichtes Weiden bzw. Tirschenreuth Bußgelder. Für uns ist dies eine weitere Einnahmequelle, um unseren Eigenanteil von 10 % der Personalkosten finanzieren zu können. Vielen Dank!

Qualitätssicherung

Supervision

Wir folgen den Qualitätskriterien und nahmen regelmäßig an Einzel- und Teamsupervisionen teil. Darüber hinaus nutzte jede Mitarbeiterin für sich die Möglichkeit der kollegialen Fallbesprechung.

- Team-Supervision bei Bettina Binder, Praxis für Supervision, Coaching & Gestalttherapie, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Gestalttherapeutin (DVG), Regensburg
- Einzelsupervision bei Bettina Binder, Praxis für Supervision, Coaching & Gestalttherapie, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Gestalttherapeutin (DVG), Regensburg
- Einzelsupervision bei Maria Kohl, Supervision & Coaching, Systemische Beratung und Therapie, Systemisches Gesundheitscoaching, Psychosoziale Beratung, Systemisch-kognitives Stressmanagement, Systemische Therapeutin, Altstadt/WN

Fortbildungen

Je nach Arbeitsschwerpunkt und Arbeitsbereichen nahmen wir an folgenden Fortbildungen teil:

- Zertifizierte Weiterbildung für die Online-Beratung nach den Richtlinien der deutschsprachigen Gesellschaft für Online-Beratung (DGOB) „Schreiben tut der Seele gut“ - Institut für Online-Beratung
- Online-Workshop „Umsetzung Istanbul Konvention; Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt e.V. (bff), Berlin
- Online-Webinar “Datenschutz in NPO´s”, Haus des Stiftens für Unternehmen und Non-Profits gGmbH,
- Achtsamkeit und Resilienztraining – Bettine Binder, Praxis für Supervision, Coaching & Gestalttherapie, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Gestalttherapeutin (DVG), Regensburg
- Gefährdungsbeurteilung – e-Learning – Berufsgenossenschaft der Wohlfahrtspflege, BGW
- Organisations-Check – e-Learning – Berufsgenossenschaft der Wohlfahrtspflege, BGW
- Trauma Institut Süddeutschland, Weiterbildung Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung, Modul 1: Theoretische Grundlagen traumazentrierter Fachberatung, Dipl.Psych. Volker Dittmar, München
- Neuschulung zum Fonds Sexueller Missbrauch, Aida Gračić, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Online-Schulung
- Trauma Institut Süddeutschland, Weiterbildung Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung, Modul 2: Techniken zur Stabilisierung und Affektregulation, Dipl. Psych. Volker Dittmar, München

- Trauma Institut Süddeutschland, Weiterbildung Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung, Modul 3: Traumatisierung und Krisenintervention, Dipl.-Soz.-Päd. Marlene Biberacher, München
- Traumahilfezentrum Nürnberg e.V., Trauma Gruppen leiten Teil 1, Dr. Helmut Rießbeck, Online-Seminar
- Traumahilfezentrum Nürnberg e.V., Trauma Gruppen leiten Teil 2, Dr. Helmut Rießbeck, Online-Seminar
- Selbsthilfekoordination Bayern, Psychotherapie informiert über Selbsthilfe (Thema Suizidalität), Online-Seminar
- Vortrag Essstörungen, Landratsamt Regensburg und Waagnis Regensburg, Claudia Burmeister, Online-Vortrag
- Betriebliche Erste-Hilfe-Ausbildung "Ersthelfer", Malteser Dienst Weiden, Michaela Reichert
- Risikoeinschätzung bei Kindeswohlgefährdung – Dr. Heinz Kindler Dipl.-Psychologe, Amyna e.V. München, Online-Seminar
- Kongress "make it work – Trainer*innenvernetzungstreffen - Was brauchen wir für eine Zukunft ohne sexualisierte Belästigung am Arbeitsplatz" – Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt e.V. (bff), Berlin, Online-Veranstaltung
- Die Sprache der Giraffen – Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg Serpil Mağlıçoğlu, Online-Seminar, Der Paritätische Gesamtverband
- IT-Schulung zu der Thematik „Cyberstalking“ – Projekt-Modell Interaktion bff – Online-Schulung – Alexander Sowinski - asofnet Erfurt
- Vortrag „Keine Angst vor Borderlinern“ – Linda Narius Psychotherapeutin, 2. Selbsthilfetag Nordoberpfalz, Regionalbibliothek Weiden
- Online-Webinar „Newsletter und Mailings effizient umsetzen“, Haus des Stiftens für Unternehmen und Non-Profits gGmbH
- Online-Webinar „Digi-Dienstag – Barrierefreie Dokumente erstellen“, Der Paritätische Gesamtverband Berlin
- Online-Seminar „Lern den Paritätischen kennen“ – Grundlagenseminar des Paritätischen Gesamtverbandes Berlin

Qualitätsmanagement

Dornrose e. V. startete 2017 sein Qualitätsmanagement und führte es in den folgenden Jahren fort.

Wir wollen wissen, wie unsere Besucherinnen und Besucher und Klient*innen unsere Arbeit bewerten. Mittels eines Fragebogens werden einzelne Aspekte rund um die Beratungsarbeit abgefragt. Die Anonymität des Verfahrens ist sichergestellt. Wir verstehen unser Qualitätsmanagement als einen Prozess, der sowohl für unsere Besucher*innen als auch für das Team gewinnbringend ist.

Erweitert haben wir unser Qualitätsmanagement mit einem Evaluationsbogen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei angebotenen Veranstaltungen/Fortbildungen/Workshops oder Vorträgen, um auch hier die Qualität unserer Arbeit sicherzustellen.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir diesbezüglich Änderungen erarbeiten und sind gerade dabei, diese in das Qualitätsmanagement miteinfließen zu lassen.

Ausblick

2023 wird für uns in vielerlei Hinsicht ein ereignisreiches und aufregendes Jahr. Es hat bereits mit stark erhöhten Beratungsanfragen begonnen, weshalb wir eine Stellenerweiterung planen.

Darüberhinaus feiern wir unser 30-jähriges Bestehen. Erste Ideen und Schritte für dieses besondere Jubiläum wurden bereits gemacht. Wir freuen uns sehr auf die Umsetzung, denn unser Jubiläum soll auch ein „Dankeschön!“ sein für all unsere langjährigen Unterstützenden und ein „Willkommen!“ für all die Menschen, deren Weg bisher noch nicht zu uns geführt hat.

WIR FREUEN UNS, WENN SIE DABEI SIND



Weitere Infos folgen!

Unsere Termine für 2023

Musik und Text

17. Mai 2023

Synagoge Floß

(mit Sänger*innen Bettina Mildner und Johanna Gerber)

"Starke Frauen*, starke Kinder" Jubiläumsfeier mit der Dornrose

am 22. und 23. September

Regionalbibliothek Weiden

Wohltätige Kunstauktion für Dornrose e.V.

(mit Musik von Ronja Künstler)

20.10.2023

Max-Reger-Halle in Weiden

Für mehr Neuigkeiten,
hier vorbeischaun:



www.dornrose.de



Neben all der Feierlichkeiten wollen wir jedoch nicht außer Acht lassen, dass es noch viel zu tun gibt. Selbst wenn sich in den 30 Jahren sowohl politisch, als auch gesellschaftlich viel getan hat, sehen wir noch viel Potenzial, die Situation für Betroffene von sexualisierter Gewalt zu verbessern.

Wenn Sie uns bei diesen Schritten begleiten wollen, können Sie unsere Neuigkeiten auf unserer Homepage www.dornrose.de, auf Social Media, wie Facebook und Instagram erfahren.

Oder Sie melden sich für unseren regelmäßigen Newsletter auf unserer Homepage an.

Herzlichst Ihr Dornrose-Team

Dornrose e.V.

Fach- und Beratungsstelle bei sexualisierte Gewalt / Frauennotruf
 Goethestraße 7
 92637 Weiden
 ☎ 0961 / 33 0 99 - 📠 0961 / 33 0 72
 www.dornrose.de
 kontakt@dornrose.de

Telefonzeiten:

Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowie Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.

Die Beratungsgespräche sind kostenlos und auf Wunsch anonym.

Spendenkonto:

Sparkasse Oberpfalz Nord
 IBAN: DE95 7535 0000 0009 5052 23
 BIC: BYLADEM1WEN

Dornrose e. V. ist Mitglied:**DPWV**

(Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)

**DGfPI**

(Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung-, -vernachlässigung und sexualisierte Gewalt e.V.)

**Bff Berlin**

(Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe/Frauen gegen Gewalt e.V.)

**FiB**

(Landesarbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in Bayern)

**BKSF**

(Bundeskordinierung spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend)



Unsere Fach- und Beratungsstelle/Frauennotruf wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert



und den Kommunen: Stadt Weiden i.d. Oberpfalz, Landkreis Neustadt/WN und Landkreis Tirschenreuth